
EWE TEL KKA VERTRAG ANLAGE 2 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Anlage 2 zum EWE TEL KKA Vertrag
zur
Überlassung von Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel

zwischen

EWE TEL GMBH
Cloppenburger Straße 310
26133 Oldenburg

– nachfolgend auch als „**EWE TEL**“ bezeichnet –

und

[CARRIER]

[NAME / FIRMA MIT RECHTSFORM]

[VOLLSTÄNDIGE ANSCHRIFT]

– nachfolgend auch als „**CARRIER**“ bezeichnet –

– beide nachfolgend auch gemeinsam als „**Vertragsparteien**“
und einzeln als „**Vertragspartei**“ bezeichnet –

INHALTSVERZEICHNIS

KLAUSEL	SEITE
§ 1 Leistungsbeschreibung.....	3
§ 2 Bestellablauf	4
§ 3 Bereitstellung der Leistungen	9
§ 4 Zutrittsregelungen zu Kabelkanalanlagen	9
§ 5 Nutzungspflicht	10
§ 6 Wartung	10
§ 7 Nachweisverfahren	11

§ 1

Leistungsbeschreibung

- (1) Innerhalb der jeweils verfügbaren Leerrohrkapazitäten überlässt EWE TEL CARRIER einen Teil eines Rohres zum Zwecke des Zugangs zu VULA Übergabeanschlüssen für den Nahbereich. EWE TEL wird Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Kabelrohranlage vornehmen, die dringend notwendig sind. Es besteht keine Verpflichtung für EWE TEL, den Schutz der Glasfaser vor äußeren Einflüssen wie beispielsweise Nagetieren oder das Eindringen von Gasen oder Flüssigkeiten in den Kabelrohranlagen zu gewährleisten.
- (2) „Leerrohrkapazitäten“ im Sinne dieser Anlage und des dazugehörigen Vertrages sind:
 - a) Kapazitäten in Kabelrohranlagen, d.h. Rohranlagen zur unterirdischen Führung von Kabeln,
 - b) Kapazitäten in Kabelkanalanlagen, d.h. über Haus-/ASAT -/Kabelverzweiger-Einführung, Kabelschacht oder Abzweigkasten zugängliche Rohrzüge zur unterirdischen Führung von Kabeln.
- (3) EWE TEL stellt CARRIER Rohrkapazitäten zwischen den Zugangspunkten, die direkt mit dem Standort des L2-BNG und dem ASAT verbunden sind, zur Verfügung. Sollte ein Kabelschacht oder Abzweigeschacht existieren, der direkt mit dem ASAT am KVz / HVt verbunden ist, so kann dieser genutzt werden. EWE TEL ist nicht dazu verpflichtet, Teilstücke dieser Verbindung an CARRIER zu vermieten. CARRIER ist nicht dazu berechtigt, die überlassene Leerrohrkapazität zu anderen Zwecken, als zum Zugang zu VULA Übergabeanschlüssen zu nutzen.
- (4) Eine nachträgliche Einziehung eines Rohrteilers ist nicht möglich.
- (5) EWE TEL ist dazu berechtigt, den Zugang zu einer unbelegten Leerrohrkapazität zu verweigern, wenn sie auf einer Strecke nur noch über eine freie Leerrohrkapazität für ein weiteres Kabel (Betriebsreserve) verfügt. Des Weiteren ist EWE TEL zu einer Zugangsverweigerung berechtigt, wenn sie gegenüber CARRIER darlegt, dass über die Betriebsreserve hinausgehende Leerrohrkapazitäten in absehbarer Zeit selbst von ihr belegt werden. Abweichend von Satz 1 dieses Abs. (5) ist CARRIER dazu berechtigt, die Betriebsreserve nach Absprache mit EWE TEL in solchen Fällen im Rahmen des technisch und betrieblich Möglichen zu nutzen, in denen hierdurch die Auswirkungen einer Störung auf die Anschlusskunden gering gehalten werden können.

§ 2 Bestellablauf

- (1) CARRIER wird grundsätzlich alle gewünschten Leerrohrkapazitäten für einen Anschlussbereich eines Hauptverteilers am gleichen Tage bestellen. Wird Kapazität für die Anbindung aller innerhalb eines ASB versorgen Nahbereichs-KVz bestellt, erfolgt an diesem Tag keine weitere Bestellung in der Stadt bzw. Gemeinde, welcher dieser ASB zugeordnet ist.
- (2) CARRIER wird in seiner Bestellung folgende Angaben machen:
- Vertragspartner-Referenz (maximal 20-stellig) [Kundennummer wenn vorhanden],
 - Datum,
 - Telefonnummer, Faxnummer oder E-Mail Adresse des Ansprechpartners des Vertragspartners,
 - Gewünschter Bereitstellungstermin,
 - Standort des L2-BNG (ONKz, AsB, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.),
 - Standort des ASAT am KVz / HVt (ONKZ, AsB, KVz-Nr., PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr. und ggf. Beschreibung), der angebunden werden soll,
 - Hinweis auf eine Bestellung von VULA-Übergabeanschlüssen mit Vertragspartner-Referenz.
 - Bestätigung zu Spezifikation und Querschnitt des vorgesehenen Kabels: Bei EWE TEL werden im Weitverkehrsnetz Kabelschutzrohre PE-HD 50x4,6 mm eingesetzt. Diese Rohre erlauben eine Aufnahme, abhängig von der Größe der bereits eingebrachten Kabel, von bis zu drei Lichtwellenleiterkabeln. Der einzubauende Kabeltyp ist A-DOF (ZN) 2Y Bündelanzahl x Faseranzahl E9/125 0,36 F3,5 0,22 H 18 LG (metallfrei) mit Fasertyp entsprechend der ITU-T G.652D. Der Außendurchmesser der einzusetzenden Kabel sollte zwischen 11 mm und 15,5 mm liegen. Abweichende Kabeltypen müssen geprüft und freigegeben werden.

CARRIER wird hierfür den Bestellvordruck gemäß **Anlage 5** (Vordrucke) verwenden und dieses per Email an die in **Anlage 4** (Ansprechpartner) festgelegte Adresse schicken. Der gewünschte Bereitstellungstermin darf maximal 6 Monate in der Zukunft liegen.

- (3) EWE TEL wird CARRIER eine Bestellbestätigung oder eine Ablehnung samt Alternativangebot übermitteln. Hierfür wird sie den Bestellvordruck gemäß **Anlage 4** – (Vordrucke) verwenden. Der Prüfungsumfang einer vollständigen Bestellung ist von der Anzahl und den technischen Gegebenheiten des jeweiligen KVz innerhalb eines ASB abhängig. Die Übermittlung erfolgt nach Wahl von EWE TEL per Post, Fax oder E-Mail an die gemäß **Anlage 4** (Ansprechpartner) festgelegte Adresse.
- a) EWE TEL wird vollständige Bestellungen unverzüglich gemeinsam mit einer möglicherweise abgegebenen Bestellung zur Kollokation und eines VULA-Übergabeanschlusses (VULA ÜAS) im MSAN am KVz / HVt prüfen. EWE TEL wird CARRIER den Termin unverzüglich bestätigen, soweit eine Bereitstellung beider Produkte zum vom CARRIER gewünschten Termin erfolgen kann. Die Bestellbestätigung umfasst die nachfolgenden Angaben:
- Auftragsnummer EWE TEL,
 - Telefon-Nr., Fax-Nr. oder E-Mail Adresse des jeweiligen Ansprechpartners bei EWE TEL,
 - Datum,
 - Verbindlicher Bereitstellungstermin,
 - Optimierter Netzplan, inklusive Streckenverläufe,
 - Vertragspartner-Referenz,
 - Standort des L2-BNG (ONKz, AsB, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.),
 - Standort des ASAT am KVz / HVt (ONKZ, AsB, KVz-Nr., PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr. und ggf. Beschreibung), der angebunden werden soll.
- b) EWE TEL wird die Bestellung unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von fünf Werktagen, mit entsprechenden Hinweisen auf die Unvollständigkeit oder den Fehler ablehnen, sofern die Bestellung durch CARRIER fehlerhaft oder unvollständig sein sollte. Eine solche Ablehnung enthält die nachfolgenden Angaben:
- Telefon-Nr., Fax-Nr. oder E-Mail Adresse des jeweiligen Ansprechpartners bei EWE TEL,
 - Datum,
 - Ablehnungsgründe,

- Vertragspartner-Referenz,
 - Standort des L2-BNG (ONKz, AsB, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.),
 - Standort des ASAT am KVz / HVt (ONKZ, AsB, KVz-Nr., PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr. und ggf. Beschreibung), der angebunden werden soll.
- c) EWE TEL wird die Bestellung unverzüglich unter Angabe der Gründe ablehnen, sofern eine Überlassung der bestellten Leerrohrkapazität nicht möglich ist. Die Ablehnung enthält die nachfolgenden Angaben:
- Telefon-Nr., Fax-Nr. oder E-Mail Adresse des jeweiligen Ansprechpartners bei EWE TEL,
 - Datum,
 - Ablehnungsgründe,
 - Vertragspartner-Referenz,
 - Standort des L2-BNG (ONKz, AsB, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.),
 - Standort des ASAT am KVz / HVt (ONKZ, AsB, KVz-Nr., PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr. und ggf. Beschreibung), der angebunden werden soll
- d) EWE TEL wird die Bestellung unverzüglich unter Angabe der Gründe ablehnen und CARRIER ein Alternativangebot inklusive aller möglichen Verbindungen unterbreiten, sofern eine Überlassung der bestellten Leerrohrkapazität zwar grundsätzlich, aber nicht zu allen bestellten ASAT am KVz / HVt möglich ist. Das Alternativangebot enthält die nachfolgenden Angaben:
- Auftragsnummer EWE TEL,
 - Telefon-Nr., Fax-Nr. oder E-Mail Adresse des jeweiligen Ansprechpartners bei EWE TEL,
 - Datum,
 - Verbindlicher Bereitstellungstermin,
 - Optimierter Netzplan, inklusive Streckenverläufe,
 - Vertragspartner-Referenz,
 - Standort des L2-BNG (ONKz, AsB, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.),

- Standort des ASAT am KVz / HVt (ONKZ, AsB, KVz-Nr., PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr. und ggf. Beschreibung), der angebunden werden soll.

CARRIER ist dazu berechtigt, das Angebot innerhalb von 10 Werktagen anzunehmen. Die Annahme des Angebots enthält die nachfolgenden Angaben:

- Auftragsnummer EWE TEL,
- Telefon-Nr., Fax-Nr. oder E-Mail Adresse des jeweiligen Ansprechpartners bei EWE TEL,
- Datum,
- Verbindlicher Bereitstellungstermin,
- Vertragspartner-Referenz,
- Standort des L2-BNG (ONKz, AsB, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.),
- Standort des ASAT am KVz / HVt (ONKZ, AsB, KVz-Nr., PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr. und ggf. Beschreibung), der angebunden werden soll.
- Bestätigung zu Spezifikation und Querschnitt des vorgesehenen Kabels: Bei EWE TEL werden im Weitverkehrsnetz Kabelschutzrohre PE-HD 50x4,6 mm eingesetzt. Diese Rohre erlauben eine Aufnahme, abhängig von der Größe der bereits eingebrachten Kabel, von bis zu drei Lichtwellenleiterkabeln. Der einzubauende Kabeltyp ist A-DOF (ZN) 2Y Bündelanzahl x Faseranzahl E9/125 0,36 F3,5 0,22 H 18 LG (metallfrei) mit Fasertyp entsprechend der ITU-T G.652D. Der Außendurchmesser der einzusetzenden Kabel sollte zwischen 11 mm und 15,5 mm liegen. Abweichende Kabeltypen müssen geprüft und freigegeben werden.

Sofern CARRIER das Angebot nicht annimmt, kann er innerhalb der oben genannten Frist von 10 Werktagen nach dem Zugang des Angebotes seine Bestellung ändern. Die geänderte Bestellung enthält die nachfolgenden Angaben:

- Auftragsnummer EWE TEL,
- Vertragspartner-Referenz,
- Telefonnummer, Faxnummer oder E-Mail Adresse des Ansprechpartners des Vertragspartners,

- Gewünschter Bereitstellungstermin,
- Standort des L2-BNG (ONKz, AsB, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.),
- Standort des ASAT (ONKZ, AsB, KVz-Nr., PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr. und ggf. Beschreibung), der angebunden werden soll,
- Hinweis auf eine Bestellung von Kollokation und VULA ÜAS mit Vertragspartner-Referenz.
- Bestätigung zu Spezifikation und Querschnitt des vorgesehenen Kabels: Bei EWE TEL werden im Weitverkehrsnetz Kabelschutzrohre PE-HD 50x4,6 mm eingesetzt. Diese Rohre erlauben eine Aufnahme, abhängig von der Größe der bereits eingebrachten Kabel, von bis zu drei Lichtwellenleiterkabeln. Der einzubauende Kabeltyp ist A-DOF (ZN) 2Y Bündelanzahl x Faseranzahl E9/125 0,36 F3,5 0,22 H 18 LG (metallfrei) mit Fasertyp entsprechend der ITU-T G.652D. Der Außendurchmesser der einzusetzenden Kabel sollte zwischen 11 mm und 15,5 mm liegen. Abweichende Kabeltypen müssen geprüft und freigegeben werden.

Für die geänderte Bestellung gelten die Regelungen dieses §2. Sie wird mit der gleichen Bestellnummer geführt.

e) CARRIER ist dazu berechtigt, die Bestellung jederzeit zu stornieren. CARRIER ist im Falle einer Stornierung dazu verpflichtet, EWE TEL die bis zum Zeitpunkt der Stornierung entstandenen Aufwendungen für die Bestellbearbeitung und die Bereitstellung zu erstatten. Eine Stornierung nach Satz 1 enthält die nachfolgenden Angaben:

- Auftragsnummer EWE TEL,
- Telefon-Nr., Fax-Nr. oder E-Mail Adresse des jeweiligen Ansprechpartners Vertragspartner,
- Datum,
- Vertragspartner-Referenz,
- Standort des L2-BNG (ONKz, AsB, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.),
- Standort des ASAT am KVz / HVt (ONKZ, AsB, KVz-Nr., PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr. und ggf. Beschreibung), der angebunden werden soll.

§ 3

Bereitstellung der Leistungen

- (1) EWE TEL wird die Leerrohrkapazität längstens innerhalb von 6 Monaten ab Auftragseingang bereitstellen. Ab dem verbindlichen Bereitstellungstermin gilt die Leerrohrkapazität als bereitgestellt.
- (2) Sofern die Leerrohrkapazität mangelhaft (z.B. keine Durchgängigkeit oder schadhafte Leerrohrkapazität) oder die Leerrohrkapazität ganz oder teilweise belegt sein sollte, wird EWE TEL auf eine durch CARRIER erfolgte Mängelanzeige den Mangel unverzüglich beseitigen.

§ 4

Zutrittsregelungen zu Kabelkanalanlagen

- (1) Die Kabelkanalanlagen der EWE TEL führen i.d.R. auch Kabel die zur Steuerung der Energienetze genutzt werden und daher sicherheitsrelevanten Bedingungen unterliegen. Darüber hinaus verfügen die Leerrohrkapazitäten in den Kabelkanalanlagen keiner baulichen Trennung durch Rohrteiler oder ähnliches. CARRIER hat die für ihn erforderlichen Arbeiten an den Kabelkanalanlagen von EWE TEL grundsätzlich selbst durchzuführen oder durch einen von ihm beauftragten Dritten durchführen zu lassen.
- (2) Die Schaffung sowohl der rechtlichen als auch der tatsächlichen Voraussetzungen für die Durchführung der in Absatz 1 genannten Arbeiten obliegt CARRIER. Hiervon umfasst sind insbesondere die Einholung aller zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen Genehmigungen Dritter und das Öffnen der Kabelschächte. Die sich aus den Arbeiten ergebenden Verkehrssicherungspflichten obliegen ebenfalls CARRIER.
- (3) Aus Gründen der Netzsicherheit gemäß Abs. (1) dieses § 4 ist im Vorfeld der Durchführung der erforderlichen Arbeiten eine Präqualifizierung von CARRIER bzw. dem von ihm beauftragten Dritten durch EWE TEL vorzunehmen. EWE TEL wird CARRIER unverzüglich ein bereits präqualifiziertes Unternehmen benennen, wenn CARRIER dies verlangt.
- (4) Die Präqualifikation der EWE TEL beruht auf einer Zertifizierung, somit ist ein ausreichender Qualitäts- und Sicherheitsstandard gewährleistet, wie er sonst in marktüblichen Leitfäden vorgegeben wird. Die Präqualifikation beinhaltet insbesondere:

- Eine Bereitstellung der Dokumentation über durchgeführte Arbeiten;
 - Technische Bauanweisung.
- (5) CARRIER wird für die erforderlichen Arbeiten nur fachlich geschulte Arbeitskräfte einsetzen, welche die Arbeiten entsprechend dem aktuellen Stand der Technik und den sich aus der Präqualifikation ergebenden Anforderungen ausführen.
- (6) CARRIER wird erforderliche Arbeiten spätestens 15 Werktage vor dem gewünschten Beginn per E-Mail gemäß Ansprechpartnerliste anmelden. EWE TEL wird CARRIER diesen Termin innerhalb von 10 Werktagen nach Zugang ebenfalls per E-Mail bestätigen.
- (7) Sofern der Termin aus betrieblichen Gründen der EWE TEL nicht zu verwirklichen sein, wird EWE TEL den Termin unter Angabe eines Alternativtermins ablehnen. Der Alternativtermin wird, soweit möglich, nicht später als 10 Werktage nach dem von CARRIER ursprünglich gewünschten Termin liegen.
- (8) CARRIER haftet für alle Schäden, die EWE TEL oder Dritten durch die von CARRIER oder dem von ihm beauftragten Dritten vorgenommenen Arbeiten entstehen. Dies gilt nur, sofern CARRIER bzw. der von ihm beauftragte Dritte den eingetretenen Schaden zu vertreten hat. Im Übrigen stellt CARRIER EWE TEL von allen Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund der vorgenommenen Arbeiten gegenüber EWE TEL geltend gemacht werden.

§ 5

Nutzungspflicht

CARRIER ist dazu verpflichtet, überlassene Leerrohrkapazitäten innerhalb von sechs (6) Monaten nach Bereitstellung durch Einziehen von Glasfaserkabel zu nutzen. Sollte diese Frist nicht eingehalten werden, so verfällt das Recht zur Nutzung. Die Zahlungspflicht der monatlichen Entgelte durch CARRIER entfällt mit Eintritt des Verfalls der Nutzungsrechte.

§ 6

Wartung

EWE TEL wird geplante Wartungen schriftlich und mit ausreichender Vorlaufzeit, mindestens jedoch 2 Wochen vorher, anzeigen, sofern diese eine

Leistungsbeeinträchtigung für CARRIER darstellen. Durch Fremdeinwirkung oder höhere Gewalt erforderliche Arbeiten sind von dieser Frist ausgenommen.

§ 7

Nachweisverfahren

- (1) Sollte EWE TEL eine Bestellung einer Leerrohrkapazität ablehnen, weil die Bereitstellung nicht möglich ist, oder wenn die EWE TEL die Kapazität gemäß § 14 Abs. (3) bis (6) und Abs. (8) des **EWE TEL KKA Rahmenvertrags** kündigt, ist CARRIER dazu berechtigt, ein Nachweisverfahren einzuleiten. Hierzu beantragt CARRIER das Nachweisverfahren per E-Mail an die in **Anlage 4** Ansprechpartner bestimmte Stelle unter Angabe seiner EWE TEL Auftragsnummer. Das Nachweisverfahren ist mehrstufig aufgebaut.

1. Stufe: EWE TEL wird innerhalb von 20 Werktagen die Tatsachen dokumentieren und darlegen, die einer Bereitstellung entgegenstehen oder eine Kündigung bedingen.

2. Stufe: Sofern EWE TEL den Zugang zu einer Leerrohrkapazität weiterhin ablehnt, ist CARRIER berechtigt, die Bundesnetzagentur innerhalb von 10 Werktagen darüber zu informieren und sie zu bitten, gegebenenfalls durch Vor-Ort-Ermittlungen zu entscheiden, ob die von EWE TEL angeführten Gründe zur Verweigerung des Zugangs tatsächlich vorliegen. Sofern die Bundesnetzagentur feststellen sollte, dass die von EWE TEL angeführten Gründe nicht vorliegen, wird sie EWE TEL auffordern, die Bestellung innerhalb von 20 Werktagen entsprechend § 2 dieser Anlage zu bestätigen, bzw. hebt sie die Kündigung auf.

- (2) Weder die Bereitstellungs- noch die Kündigungsfrist werden durch das Nachweisverfahren gehemmt.
- (3) Jede Vertragspartei trägt die Kosten für eigene Aufwendungen im Verfahren der Stufe 1 und Stufe 2 selbst. Die Kosten der Bundesnetzagentur trägt die unterliegende Vertragspartei. Diese Kosten werden anhand der geltenden Kostensätze des Bundesministeriums des Innern und des Bundesreisekostengesetzes ermittelt.